

# Huch, ein Huhn!

Bestimmt habt ihr schon einige Osterhasen gemalt oder gebastelt. Aber wie wär's denn mal mit einem lustigen Osterhuhn? Fessie zeigt euch hier, wie man's macht. Außer den Bastelsachen braucht ihr dazu auch ein bisschen Geduld. Denn Pappmaché muss eine Weile trocknen. Dafür wird das Huhn am Ende aber umso schöner.

## Und das müsst ihr bereitlegen:



Eine große Glühbirne, die nicht mehr brennt.



Einen Blumentopf aus Ton (Ø 5–7cm)



Holzspäne, Heu oder Holzwolle (z. B. aus dem Bastelladen)



Bastelkarton in Rot, Gelb und Weiß (es geht auch bemalter dünner Karton, z. B. von einer Verpackung)



Einen Pinsel, einen schwarzen Filzstift (dünn und wasserfest), eine Schere



Zeitungsstreifen (sie werden mit etwas Wasser und Tapetenkleister zu Pappmaché eingeweicht).



Weißer Plakatfarbe



Klebstoff

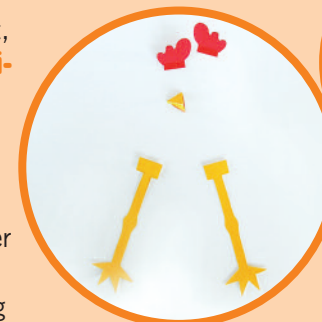


Zuerst die Glühbirne mit mehreren Lagen **Pappmaché** bekleben und trocknen lassen (am besten in der Nähe der Heizung).

Wenn alles trocken ist, bemalt ihr die Birne mit der **Plakatfarbe**.



Während die Farbe trocknet, schneidet ihr aus den **farbigen Kartons** den Hahnenkamm (doppelt), den Schnabel (2 aneinanderhängende Dreiecke) und die Beine aus. Dazu malt ihr die Form vorher auf den Karton auf. Wichtig: Achtet darauf, dass es genug Fläche zum Aufkleben gibt, besonders beim Kamm.



Auch die Flügel malt ihr auf und schneidet sie dann aus. Denkt auch hier an genügend Fläche, die man umknicken und aufkleben kann.



Wenn die Farbe trocken ist, klebt ihr den Kamm, den Schnabel, die Flügel und die Beine an. Jetzt kommen die Augen dran: Mit dem schwarzen **Filzstift** lassen sich große Augen mit Wimpern malen.

Nun gebt ihr die **Holzwolle** in den Topf, damit das Hühnchen weich sitzt. Dann darf es Platz nehmen. Sieht es nicht zum Gackern komisch aus?

